

Medienmitteilung der BLKB

BLKB erzielt Jahresgewinn von 138 Mio. CHF

Liestal, 10. März 2021

Die BLKB erzielte 2020 mit einem Jahresgewinn von 138,1 Mio. CHF ein gutes Ergebnis. Das Geschäftsvolumen konnte in einem schwierigen Umfeld deutlich gesteigert werden. Zum Resultat beigetragen haben insbesondere die starke Ertragsentwicklung im Kerngeschäft und die weiterhin hohe Kostendisziplin. Die Ausschüttung an den Kanton Basel-Landschaft von 60 Mio. CHF. sowie die Dividende von 35 CHF pro Zertifikat bleiben gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Die Vorbereitungen für die im vergangenen Dezember angekündigte Lancierung einer neuen digitalen und nachhaltigen Finanzdienstleisterin für die Gesamtschweiz schreiten voran. Das Unternehmen wird voraussichtlich in der zweiten Aprilhälfte über das bis dahin Erreichte und die nächsten Schritte informieren.

John Häfelfinger, CEO der BLKB, sagt: «Die operativen Haupttreiber unseres Kerngeschäfts entwickelten sich in einem von grosser Unsicherheit geprägten Umfeld gut. Das Geschäftsvolumen, also Neugelder unserer Kundschaft sowie Hypotheken, nahm deutlich zu. Erfreulich ist, dass sich dieses Wachstum auf der Ertragsseite niederschlug. Gleichzeitig erhöhten wir unsere Risikovorsorge aufgrund der geringen Visibilität bei der Beurteilung der COVID-19-Auswirkungen. Wir bleiben diesbezüglich auch im laufenden Jahr vorsichtig.»

Die BLKB konnte den **Brutto-Erfolg im Zinsengeschäft** deutlich steigern (275,6 Mio. CHF; +2,4%). Stark zugelegt hat auch das **Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft** (73,4 Mio. CHF; +8,5%). Der Erfolg aus dem **Handelsgeschäft** bewegt sich ebenfalls über Vorjahr (18 Mio. CHF; +3,9%). Der **übrige ordentliche Erfolg** nahm ab (7,6 Mio. CHF; -23,5%). Aufgrund der Wertberichtigungen für Kreditrisiken fiel der **Netto-Erfolg im Zinsengeschäft** mit 256,8 Mio. CHF schliesslich tiefer aus als im Vorjahr (-3,9%). Dies führte zu einem ebenfalls tieferen **Geschäftsertrag** von (162 Mio. CHF; -5,3%).

Das Vertrauen der Kundinnen und Kunden in die BLKB bleibt wie in den Vorjahren hoch. Der **Netto-Neugeldzufluss** betrug 964 Mio. CHF (Vorjahr 687 Mio. CHF) und ist breit abgestützt. Die **Verpflichtungen aus Kundeneinlagen** wuchsen auf insgesamt 18,8 Mia. CHF (+7,5%).

Die der BLKB anvertrauten **Kundenvermögen** betragen inzwischen 22,5 Mia. CHF (+1 Mia. CHF). Davon entfallen 3,7 Mia. CHF auf Verwaltungsmandate (+5,2%). Die in bankeigenen Fonds angelegten Vermögen stiegen wie im Vorjahr deutlich auf 1,5 Mia. CHF (+22,9%). Diese Zunahme bestätigt, dass Kundinnen und Kunden nachhaltiges Investieren schätzen. Das Aktivgeschäft konnte zu 84,7% durch Kundengelder **refinanziert** werden.

Die **Hypothekarausleihungen** sind mit 931 Mio. CHF auf 20,5 Mia. CHF gewachsen (+4,8%). Trotz COVID-19 kam es zu keinem substanziellen Einbruch bei der Hypotheken-Nachfrage. Die BLKB verfolgt weiterhin eine vorsichtige Risikopolitik.

Die **Kreditlimiten für Firmen** (ohne COVID-Kredite) stiegen um 899 Mio. CHF auf 6,8 Mia. CHF (+15,3%). Die BLKB beurteilt die wirtschaftlichen Auswirkungen von COVID-19 weiterhin vorsichtig. Sie hat deshalb im letzten Jahr **Wertberichtigungen für Kreditrisiken** im Umfang von 18,6 Mio. CHF gebildet.

Die BLKB setzt sich seit Ausbruch der Corona-Pandemie für eine rasche und unkomplizierte Liquiditätsüberbrückung bei ihren KMU-Kunden ein. Per Ende Dezember 2020 hat die BLKB im Rahmen des **Kreditprogramms des Bundes** insgesamt 1'141 **COVID-19-Kredite** in der Höhe von 123,5 Mio. CHF vergeben. Der benutzte Gesamtbetrag bei der Fazilität **COVID-19-Kredit Plus** belief sich auf 5,1 Mio. CHF, verteilt auf sechs Kunden. Ausserdem setzte die BLKB zusammen mit der Standortförderung Baselland das **Unterstützungsinstrument des Bundes für innovative Start-ups** im Baselbiet um. Die BLKB hat **Bürgschaftskredite** von insgesamt 877'000 CHF an acht Start-ups gesprochen. Sollte nach Verrechnung der entsprechenden operativen Aufwendungen ein Gewinn aus den COVID-19-Fazilitäten vorliegen, wird die BLKB diesen spenden oder in anderer geeigneter Form der Wirtschaft im Kanton zur Verfügung stellen.

Der **Geschäftsaufwand** betrug im letzten Jahr 177,8 Mio. CHF (+3,6%). Die durchschnittlichen **Vollzeitstellen** erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um 22,7 auf 709,7 (+3,3%). Deshalb nahm der **Personalaufwand** zu (+5,3%). Der **Sachaufwand** stieg leicht an (+0.7%).

Aufgrund der Wertberichtigungen für Kreditrisiken nahm die **Cost-Income-Ratio** auf 50 Prozent zu (im Vorjahr 47,4%). Sie bewegt sich gemessen am Geschäftsmodell und im branchenweiten Vergleich weiterhin auf sehr tiefem Niveau. Der **übrige ordentliche Erfolg** belief sich auf 7,6 Mio. CHF (-23,5%). Unter dem Strich resultierte somit ein **Jahresgewinn** von 138,1 Mio. CHF (+1%).

Die **Eigenkapitalrentabilität** von 6,6% liegt weiterhin deutlich über dem Zielwert des rollierenden 10-Jahres-Swap +3%. Die **Kernkapitalquote** (CET 1) beträgt hervorragende 20,16%. Damit bleibt die BLKB eine der am solidesten finanzierten Regionalbanken in der Schweiz und in Europa.

Die BLKB hat 2020 mehrere Meilensteine bei der Umsetzung ihrer **Unternehmensstrategie** erreicht. Sie führte im kommerziellen Aktivgeschäft systematisch **Umwelt-, Sozial- und Unternehmensführungskriterien** (ESG) ein. Zusammen mit verschiedenen externen Partnern lancierte sie mehrere Nachhaltigkeitsprojekte, unter anderem **«Wald von morgen»** und **«Klimaschutz durch Humusaufbau»**, sowie die Initiative **sun2050.ch**.

Ein wichtiger Schritt in der Strategieumsetzung war die **Ankündigung** im vergangenen Dezember, ein schweizweites **digitales und nachhaltiges Finanzdienstleistungsunternehmen** aufzubauen. Die nächsten Schritte zur Gründung einer Tochtergesellschaft und zur Zusammenstellung der Geschäftsführung wurden bereits eingeleitet. Sobald die Tochtergesellschaft gegründet ist, werden vom neuen Unternehmen selbst Informationen zur weiteren Umsetzung folgen. Dies wird voraussichtlich in der zweiten Monatshälfte des Aprils der Fall sein.

Ausblick

2021 wird anspruchsvoll bleiben. Es ist nach wie vor schwierig, die vollen wirtschaftlichen Auswirkungen von COVID-19 zu beurteilen. Gleichzeitig beeinflussen politische Unsicherheiten die Währungssituation, und das Zinsumfeld bleibt unverändert tief. Vor diesem Hintergrund erwartet die BLKB 2021 eine verhaltene Entwicklung und ein Ergebnis auf Vorjahresniveau.

Für Rückfragen:

Monika Dunant, Telefon +41 61 925 93 32; E-Mail: medien@blkb.ch

Alle Informationen inkl. Präsentation finden Sie auf www.blkb.ch/medien.

Mit über 680 Mitarbeitenden, 25 Niederlassungen inklusive einer Mobilen Bank und einer Bilanzsumme von rund 27 Milliarden Franken ist die Basellandschaftliche Kantonalbank (BLKB) die grösste Bank im Baselbiet und eine der führenden Banken in der Nordwestschweiz. Sie hat eine klare Meinung zu dem, «was morgen zählt». Damit sind Themen gemeint, die die Kompetenzen der BLKB bei der Beratung ihrer Kunden über alle Lebensereignisse hinweg betreffen. Die Strategie der BLKB umfasst drei Pfeiler: das Kerngeschäft mit den Segmenten Privat- und Unternehmenskunden in der Region, Innovation und Unternehmensentwicklung sowie das ergänzende Geschäft mit sehr vermögenden Privatkunden, Grossfirmen und externen Vermögensverwaltern. Nachhaltigkeit ist Teil des Selbstverständnisses der Bank und liegt im Kern ihres gesetzlich verankerten Auftrags als Kantonalbank. Die BLKB hat ein ganzheitliches und umfassendes Verständnis von Nachhaltigkeit und subsummiert ihr nachhaltiges und verantwortungsvolles Denken und Handeln unter dem Begriff Zukunftsorientierung. Als zukunftsorientierte Bank der Region und als nachhaltige Finanzdienstleisterin legt die BLKB Wert auf eine integrale und weitsichtige Beratung ihrer Kundinnen und Kunden, auf einen ökologisch verantwortungsvollen Bankbetrieb, auf eine motivierende Arbeitsumgebung für ihre Mitarbeitenden und eine vorausblickende Grundhaltung in der Bank. Die 1864 gegründete öffentlich-rechtliche Anstalt ist börsenkotiert und zu 74 Prozent im Besitz des Kanton Basel-Landschaft, bei dem auch das alleinige Stimmrecht liegt und der gemäss Gesetz für die Verbindlichkeiten der Bank haftet. Mit einem AA-Rating mit Ausblick «stabil» von Standard & Poor's gehört die BLKB zu einer der sichersten Regionalbanken in der Schweiz und Europa. Gleichzeitig ist sie mit einem Ertrags-Kostenverhältnis von 50% eines der effizientesten Finanzinstitute der Schweiz.

Folgen Sie der BLKB auf:



LinkedIn



Twitter



Facebook



Instagram



Blog